

# I n s e r a t e.

---

## Verpachtung des Café-Restaurant der schweizerischen Sektion der Weltausstellung von 1867.

---

Das Café-Restaurant der schweizerischen Sektion im Industriepalaste in Paris wird hiemit zur Verpachtung öffentlich ausgeschrieben. Dasselbe bietet 140 Quadratmeter Salonfläche, die theilweise durch Anbringung von Gallerien vergrößert werden kann, einen offenen Vorraum von 16m 50 Meter Länge für zwei Reihen von Tischen, und einen Keller und Küchenraum von ungefähr 90 Quadratmeter Inhalt. Das Etablissement muß vom Pächter decorirt und meublirt werden und ist vom 1. April bis 31. Oktober 1867 zu betreiben.

Bewerbern, die Gewandtheit im Fache und die nöthigen Mittel besitzen, wird auf Begehren das Pflichtenheft eingesandt. Weitere Informationen werden nur mündlich ertheilt. Die Soumissionsanerbieten sind bis und mit Samstag den 3. November dem Unterzeichneten einzusenden.

Narau, 3. Oktober 1866.

Der schweizerische General-Kommissär:  
**Feer-Herzog.**

---

## B e k a n n t m a c h u n g.

---

Die Heimathörigkeit nachstehender Person, für welche der Tobschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für einen Jakob Regli, gebürtig aus der Schweiz, gew. Arbeiter in einer Chocolate-Fabrik, gestorben zu Genua am 30. August 1866 in einem Alter von 35 Jahren.

Nach dem Tobscheine soll der Vater des verstorbenen Jakob Regli Peter heißen, und in der Schweiz wohnen.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 10. Oktober 1866.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

---

## A u s s c h r e i b u n g.

---

Im Auftrag des eidg. Militärdepartements werden hiemit alle Diejenigen, welche sich um die Lieferung dieser oder jener der unten bezeichneten Gegenstände für die eidgenössischen Ambulancen und Spitäler zu bewerben gedenken, freundlich eingeladen, ihre Eingaben bis am 1. November nächsthin dem eidg. Magazinverwalter, Hrn. Major Hubacher in Bern, einzureichen, bei welchem auch die Mustereemplare einzusehen sind und allfällige weitere Auskunft erhältlich ist.

Es sollen angeschafft werden:

- |                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 2600 Strohsäcke,         | { | leer 35' breit und 7' lang.                      |
|                          | } | die Rissen 17 $\frac{1}{2}$ ' breit und 3' lang. |
| 4400 Leintücher,         |   | 5' breit und 8' lang.                            |
| 640 eiserne Bettstellen. |   |  |
| 600 Vischenmatrazen      |   | zu 30 & Vischen.                                 |

Man wünscht apparte Angebote für den Stoff zu den Strohsäcken, den Leintüchern und den Matrazen (Inhalt und Ueberzug). Alles franko ins eidg. Magazin nach Bern oder Luzern berechnet. Lieferungszeit bis 1. April 1867.

Bern, den 28. September 1866.

Der eidg. Oberfeldarzt:  
Dr. Lehmann.

---

## B e k a n n t m a c h u n g.

---

### Eidgenössisches Anleihen.

---

Kapital- und Zinszahlung auf 15. Januar 1867.

Infolge der heute stattgefundenen X. Verloosung gelangen auf 15. Januar 1867 aus dem 4 $\frac{1}{2}$  procentigen eidgenössischen Anleihen folgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg außer Verzinsung:

Litt. A. à Fr. 5000, Nr. 42.	46.							
" B. à " 2000, " 12.	22.	32.	123.	140.	192.	200.		
	204.	246.	265.	276.	308.	328.	337.	
	366.	367.	370.	411.	447.	466.	509.	
	570.	574.	580.	584.	589.	610.	617.	
	620.	624.	664.	679.	696.	697.	707.	
	735.	745.	792.	793.	800.	854.		
Litt. C. à Fr. 1000, Nr. 17.	23.	25.	33.	36.	42.	50.		
	82.	89.	106.	119.	144.	147.	148.	

Litt. C. à Fr. 1000, Nr.	183.	194.	214.	215.	229.	230.	252.
	260.	277.	322.	331.	345.	356.	392.
	438.	463.	464.	479.	489.	512.	534.
	535.	557.	617.	621.	633.	637.	654.
	686.	707.	714.	737.	778.	805.	813.
	821.	843.	865.	891.	925.	933.	983.
	994.	998.	1006.	1017.	1037.	1046.	1077.
	1176.	1181.	1195.	1209.	1216.	1217.	1233.
	1250.	1261.	1289.	1333.	1356.	1364.	1376.
	1380.	1382.	1387.	1432.	1494.	1499.	1533.
	1547.	1557.	1562.	1566.	1619.	1635.	1653.
	1673.	1688.	1693.	1721.	1743.	1752.	1760.
	1763.	1807.	1822.	1835.	1843.	1855.	1882.
	1900.	1918.	1924.	1925.	1935.	1938.	1939.
	1965.	2004.	2031.	2073.	2096.	2098.	2109.
	2112.	2156.	2177.	2180.	2199.	2230.	2231.
	2233.	2276.	2288.	2308.	2314.	2327.	2348.
	2349.	2352.	2419.	2444.	2452.	2455.	2514.
	2575.	2579.	2589.	2630.	2639.	2730.	2741.
	2756.	2779.	2781.	2783.	2800.	2816.	2837.
	2858.	2910.	2944.	2964.			

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 250,000, sowie der ebenfalls auf 15. Januar 1867 fälligen Zinscoupons (Nr. 20) erfolgt an den gewohnten Zahlungsorten.

Gleichzeitig werden die betreffenden Obligationeninhaber darauf aufmerksam gemacht, daß folgende aus früheren Verloosungen zahlfällig gewordenen Obligationen noch nicht eingelöst worden sind:

pr. 15. Januar 1865:

Litt. B. Nr. 197.

" C. " 1420. 2695.

pr. 15. Januar 1866:

Litt. B. Nr. 403. 546.

" C. " 427. 641. 850. 973. 1332. 1507. 1656. 1765.  
1975. 2218. 2329. 2359. 2726.

Bern, den 24. September 1866.

**Öffentliche Staatskassa-Verwaltung.**

## E d i k t a l l a d u n g.

---

Dem Jakob Klingler, von Goshau, Kts. St. Gallen, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird mitgetheilt, daß die Scheidungsklage, welche seine Ehefrau Anna, geb. Freund, gegen ihn erhoben hat, Freitag den 30. November 1866, Vormittags 8 Uhr, im Bundesrathshause zu Bern vor dem schweizerischen Bundesgerichte zur Schlußverhandlung gelangen und daß, falls er von dieser Verhandlung wegbleiben sollte, das Gericht dennoch zur Urtheilsfällung schreiten wird.

Zürich, den 17. Oktober 1866.

Die Bundesgerichtskanzlei.

---

## V o r l a d u n g.

---

Frau Verena Brunner, geb. Frieber, von Rüsnacht (Kt. Zürich), früher wohnhaft gewesen in Biel, zuletzt in Mülhausen, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit öffentlich aufgefordert, Mittwoch den 31. Weinmonat d. J., Morgens 8 Uhr, im Gerichtshause in Meilen vor Bezirksgericht entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch einen gesetzlich Bevollmächtigten vertreten zu lassen zur Verhandlung der mit ihrem Ehemanne Joh. Brunner, Schreiner, von Rüsnacht, hierorts erhobenen gemeinsamen Scheidungsklage, resp. Beantwortung der eventuellen Klage des Brunner auf Ehescheidung wegen böswilliger Verlassung, unter der Androhung, daß im Falle Ausbleibens Anerkennung der von ihrem Ehemanne vorgebrachten thatsächlichen Behauptungen und Klagegründe und Verzicht auf Einreden angenommen würde.

Meilen, den 3. Weinmonat 1866.

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber:

**Schwarz.**

---

## Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Genf. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 25. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 2) Briefträger in Sitten (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 750. } Anmeldung bis zum 30. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 3) Briefträger in la Tour-de-Peilz (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 840. }
- 4) Posthalter und Telegraphist in Peterzell (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 400 aus der Postkasse und Fr. 240 nebst Depeschenprovision aus der Telegraphenkasse. Anmeldung bis zum 30. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 5) Postkommiss in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1800. Anmeldung bis zum 30. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 6) Posthalter und Briefträger in Saanen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 7) Landbriefträger in Winterthur. Jahresbesoldung Fr. 840. Anmeldung bis zum 30. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 8) Stadtbriefträger beim Hauptpostbureau in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1120. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 9) Zweiter Sekretär bei der Schweiz. Telegraphendirektion in Bern, mit dem Materialdienst beauftragt. Spezielle technische Kenntnisse sind unerlässlich. Jahresbesoldung Fr. 2500. Anmeldung bis zum 31. Oktober 1866 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 10) Bureauchef auf dem Telegraphenbureau Basel. Jahresbesoldung Fr. 2700. Anmeldung bis zum 21. Oktober 1866 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1866
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.10.1866
Date	
Data	
Seite	68-72
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 268

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.